

Newsletter BDS Schweiz - Doppelte Standards

05.04.2022

Categories: Newsletter BDS Schweiz



BDS CH ist voll und ganz solidarisch mit dem ukrainischen Volk, das unter den Angriffen der russischen Armee leidet, und verurteilt die imperialistischen Ansprüche des russischen Regimes ebenso wie die Ansprüche der westlichen Länder und der NATO, ihre Vorherrschaft auf andere Regionen und Länder der Welt auszudehnen. Wir sind auch solidarisch mit allen demokratischen Kräften in Russland, die für Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit kämpfen. Als BDS- Bewegung setzen wir uns für den Einsatz von Boykott, Desinvestition und Sanktionen gegen den Apartheidstaat Israel ein, um gleiche Rechte für die Palästinenser*innen durchzusetzen. Anlässlich der russischen Aggression gegen die Ukraine und der von den westlichen Ländern beschlossenen Sanktionen hat der palästinensische BNC ein umfangreiches Paper veröffentlicht, in dem er die moralischen und politischen Kriterien für Sanktionen zur Durchsetzung legitimer politischer Ziele analysiert, ohne dass diese der Bevölkerung schaden. Wir empfehlen den Text zur genauen Lektüre.

Westliche Länder, die in den letzten 15 Jahren die BDS-Bewegung mit ihrem Aufruf zu Boykott, Sanktionen und Desinvestitionen zur Beendigung der israelischen Apartheid kritisiert haben und versuchten, sie zu kriminalisieren, haben nun dieselben Instrumente gegen Russland eingesetzt. Doch die westlichen Mächte messen eindeutig mit zweierlei Maß. BDS boykottiert keine Einzelpersonen, sondern richtet sich gegen mit schuldige

Regierungen, Institutionen und Unternehmen. Sie basiert auf dem ethischen Grundsatz "keinen Schaden anrichten". Sanktionen müssen die Grundrechte und humanitären Verpflichtungen respektieren und der Schwere der Verstöße angemessen sein. In diesem Text unterstützt [der BNC](#) zwar die herzliche Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge durch die westlichen Länder, weist aber auch auf die Doppelmoral und den unverhohlenen Rassismus hin, die anderen dramatischen Situationen zugrunde liegen, in welchen Flüchtlinge aus Palästina, Afghanistan, Syrien, Jemen und vielen anderen Ländern, die vor Krieg und wirtschaftlichen Turbulenzen fliehen, das Asyl verweigert wird, sie in schäbigen Lagern untergebracht werden oder bei dem Versuch, das Mittelmeer zu überqueren, buchstäblich ertrinken....

Entlarvende Reaktion des Westens auf russische Invasion

Die Palästinenser *innen empfinden tiefes Mitgefühl angesichts des Leids von Millionen Ukrainer*innen, die sich dem Krieg ausgesetzt sehen, insbesondere mit den über zwei Millionen Geflüchteten, die in den Nachbarländern Schutz suchen. Im Einklang mit der absoluten Mehrheit der im globalen Süden lebenden Menschheit lehnt das palästinensische BDS-Nationalkomitee (BNC) den Krieg ab. Das heißt, die breiteste Koalition innerhalb der palästinensischen Gesellschaft, die die globale BDS-Bewegung koordiniert, lehnt Krieg ab, unabhängig davon, ob es sich um die illegale Aggression Russlands in der heutigen Ukraine handelt, die ungeachtet der anhaltenden [NATO- Provokationen gegen die UN-Charta verstößt](#), oder um die vielen von den USA oder der NATO geführten, offenkundig illegalen und unmoralischen Kriege der letzten Jahrzehnte, die ganze Nationen verwüstet und Millionen Menschen das Leben gekostet haben. [Weiter lesen](#)